

Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 7 (1931-1932)
Heft: 24

Rubrik: Arbeitskalender = Calendrier du travail

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sempacherschießen

(Einges.) Das 14. Sempacherschießen nahm unter der Leitung des Verbandsvorstandes den denkbar besten Verlauf. Am Sonntagnachmittag besammelten sich die Delegierten des Sempacherverbandes zum traditionellen « Bot », dem dermalen insofern eine außergewöhnliche Bedeutung zukommt, als für den Verband wichtige und wegleitende Beschlüsse gefaßt wurden. Nächstes Jahr wird erstmals neben dem Gewehrschießen auch ein feldmäßiges Pistolenschießen durchgeführt. Ferner wurde beschlossen, im Frühjahr 1933 einen kantonalen Unteroffiziers-tag abzuhalten. Der Verbandsvorstand erhielt Auftrag, die Grundbestimmungen hierzu auszuarbeiten. Der kantonale Kursleiter der Jungwehr, Feldweibel Jakob Koller, Reußbühl, erstattete Bericht über den Lehrkurs vom 29. Mai in Emmenbrücke, der eine Beteiligung von 33 Mann aufwies. Leider muß in der Jungwehr dieses Jahr eine spürbare Minderbeteiligung konstatiert werden, was zum Teil der notleidenden Wirtschaft zuzuschreiben ist.

Das Sempacherschießen bringt jeweils militärisches Leben in das verträumte Städtchen Sempach. In geschlossenem Aufmarsch beteiligte sich der Sempacherverband am offiziellen Festzug und an der Schlachtfest. In üblicher Weise wurde beim Soldatendenkmal ein Kranz niedergelegt. Die Offiziere des Gebirgsbataillons 44 ehrten die im Aktivdienst gestorbenen Soldaten mit einem prächtigen Alpenrosenkranz.

Nach der Feier zogen die Schützen wieder auf den Kampfplatz, den Schießstand der Schützengesellschaft Sempach, der durch die kürzlich erfolgte Planierung eine bedeutende Verbesserung erfahren hat. Das Sempacherprogramm hat jedoch nach wie vor seine Schwierigkeiten und Tücken. Da nur die beiden ersten Schüsse einzeln und die übrigen in zwei Serien zu je fünf Schüssen gezeigt werden, gibt es immer Ueberraschungen. Gar oft geraten einem prominenten Kranzschützen alle Schüsse daneben. Doch der Festhüttenbetrieb ließ das Pech gar bald vergessen.

Punkt 4 Uhr eröffnete die Musikgesellschaft Sempach den patriotischen Akt beim Nationaldenkmal. Der Verbandspräsident, Adj.-Uof. Jost Stockmann, Luzern, begrüßte die Schützengemeinde, vorab den zur Tagung offiziell erschienenen Brigadekommandanten, Herrn Oberst Spinnler, Liestal, den Vertreter der Gemeinde Sempach und die Gastsektionen Huttwil, Obwalden, Aarau und Sempach. Einen speziellen Gruß entbot der Präsident dem Veteranen, Feldweibel Konstantin Uttinger aus Luzern, der in seinem achtzigsten Altersjahr immer noch rüstig und begeistert am Sempacherschießen teilgenommen hatte, den Jungen wahrlich ein leuchtendes Vorbild.

Adj.-Uof. Cuoni, Luzern, sprach als offizieller Redner des Sempacherverbandes. Lobend erwähnte er die Gründer des Verbandes, insbesondere die Kameraden Ehrenmitglieder Leo Weber, Luzern, und Fritz Wicki, Hasle. Die in Diskussion stehende durchgreifende Armeeform ist zu begrüßen; sie soll jedoch keine Aufrüstung sein, sondern sich auf die zweckmäßige Umgestaltung des Bestehenden beschränken. Die Armeeform betreffe auch den Unteroffizier und seine Stellung in der Armee. Nach wie vor ist jedoch der Unteroffizier auf die außerdienstliche Tätigkeit angewiesen, und es verdienen die tätigen Unteroffiziersvereine alle Unterstützung.

Die Vaterlandshymne beschloß die erhebende patriotische Feier. Stabssekretär-Lt. Oskar Wälti nahm als Chef des Abrechnungsbureaus das Absenden vor. Ein kräftiger Handschlag, ein freudiges Winken und Grüßen, so nahmen die Luzerner Unteroffiziere gegenseitig und vom gastlichen Städtchen Sempach Abschied.

Rangliste.

Verbandssektionen. 1. U.O.V. Amt Sursee 63,478 Punkte (Wanderbecher). 2. U.O.V. Amt Entlebuch 63,095. 3. U.O.V. Stadt Luzern 62,772 (Zinnservice). 4. U.O.V. Amt Hochdorf 61,217. 5. U.O.V. Emmenbrücke 60,152. 6. U.O.V. Willisau 60,944 Punkte. (Alle mit Lorbeerkrantz.)

Gastsektionen. 1. U.O.V. Huttwil 60,750 P. 2. Feldschützen-gesellschaft Sempach 59,125. 3. U.O.V. Obwalden 58,625.

(Alle mit Lorbeerkrantz.) U.O.V. Aarau 53,000 Punkte. (Ohne Kranz.)

Medaillengewinner. Cuoni Erwin, Adj.-Uof., Luzern, 68 Punkte. Wüest Franz, Korp., Eschenbach, 68. Sidler Franz, Wachtm., Luzern, 66. Schmid Josef, Gefr., Rickenbach, 66. Sigrist Josef, Gefr., St. Ehrhard, 66. Meyer Franz, San.-Sold., Gerliswil, 66. Emmenegger Theodor, Inwil 66. Steiner Martin, Korp., Luzern, 65. Willmann Gottfried, Oberlt., Willisau, 64. Bieri Franz, Korp., Escholzmatz, 64. Achermann Adolf, Korp., Rothenburg, 64. Peyer Emil, Gefr., Willisau, 64. Schärli Alois, Korp., Ermensee, 64. Unternährer Peter, Füs., Ruswil, 64. Zumbühl Louis, Kan., Sursee, 64. Frey Alois, Sempach, 64. Bucher Anton, Gefr., Huttwil, 64. Kaiser L., Wachtm., Sarnen, 62. Bohler Rudolf, Quartierm.-Lt., Emmenbrücke, 61. Obrist Adolf, Korp., Aarau, 59.

Plakettengewinner. Rösli Ferdinand, Wachtm., Werthenstein, 69. Sigrist Albert, Kav., Emmenbrücke, 68. Hunkeler Fritz, Korp., Sursee, 68. Rogger Ant., Korp., Emmenbrücke, 67. Zimmermann Karl, Kan., Luzern, 66. Schmidli Franz, Wachtm., Escholzmatz, 67. Felder Leo, Gefr., Nebikon, 66. Zimmermann Jos., Füs., Eschenbach 66. Wey Anton, Gefr., Rickenbach, 65 Punkte.



Zentralschweiz. Unteroffiziersverband. 4. Sept.: Verbandsausmarsch auf die Seebodenalp am Fuße des Rigi. 9.20 Uhr Besammlung der Sektionen beim Bahnhof Immensee; allg. Orientierung, Befehlsausgabe, Abmarsch. Führung von Kampfgruppen, Gefechtsschießen. Nachmittags: Pistolenschießen, Handgranatenwerfen, auf dem Heimmarsch Distanzenschätzen. 19.00 Uhr Entlassung auf dem Bahnhof Küssnacht. — Den Sektionen wird der Tagesbefehl separat zugestellt.

Unteroffiziersverein des Kantons Glarus. Samstag, 13. August, von 15.00 Uhr an Uebungsschießen für Gewehr und Pistole im Stände Glarus. Sonntag, 21. August: Eidg. Wettkämpfe im Gewehr- und Pistolenschießen und Handgranatenwerfen. Näheres durch Zirkular. Der Vorstand.

Hinterthurgau. Eidg. Pistolenwettkampf Samstag, den 13. August, von 18 bis 19 Uhr. — Sonntag, den 14. August, von 12 bis 13.30 Uhr. — Schießplatz Sirnach. — Anschließend letzte Gelegenheit für das Bundesprogramm

Uof.-V. Luzern. 4. Sept.: Ausmarsch im Zentralschweiz. Unteroffiziers-Verband auf die Seebodenalp. Tagesbefehl wird separat zugestellt. — 11. Sept.: Mitwirkung (Polizeikomitee) an der Zentenarfeier des Eintritts Luzerns in den Bund der Eidgenossen.

Unteroffiziersverein Zofingen. Sonntag, 14. August, 09.00 bis 11.00 Gewehrschießen, letzte oblig. und fakultative Uebung. — Samstag, 3. Sept., 16.00 bis 18.00 Pistolenschießen. — Sonntag, 25. Sept., 08.00 bis 10.00 Distanzenschätzen. Kameraden, wir erwarten euch auch zu diesen Uebungen noch recht vollzählig.

Zürich Uof.-Ges. 16. August: Besammlung der Teilnehmer am Kant. Unteroffizierstag in Dietikon am Stamm « Du Pont » zur letzten Besprechung. 21. August: *Kantonaler Unteroffizierstag in Dietikon.*

Zürichsee rechtes Ufer. Handgranatenwerfen Sonntag, 14. August, 7 bis 9 Uhr, Schulhausplatz in Utetikon.

Kant. U.-O.-Tag in Dietikon. 20. und 21. August. Näheres auf dem Zirkularwege. — *Marschwettübung.* 10. und 11. September an die Niederen Kraftwerke. — *Eidg. Wettkämpfe.* 24. und 25. September auf der Wanne in Stäfa.

Zürcher Oberland. Komb. Uebung 14. August 1932, beim Stand Hüllistein Rütli. 1300–1330 m Distanzenschätzen. 1330–1600 Pistolen- und Gewehrschießen. Handgranatenwerfen.

Löw-Schuhe

ÜBER GUTSITZENDE, BEQUEME FORMEN GEARBEITET

